



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 30. SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES ÖFFENTLICHER TEIL

---

Sitzungsdatum: **Montag, 02.06.2025**

Beginn: 13:00 Uhr

Ende 14:20 Uhr

Ort: **in Pflaumheim - Begehung der Baustelle "Ortsumgehung Pflaumheim" -  
ab ca. 14:30 Uhr Sitzung im Rathaus des Marktes  
Großostheim.**

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### CSU

Binz, Oliver  
Müller, Matthias  
Straub, Franz  
Vorstandechner, Franz  
Wolf, Peter  
Zenglein, Peter

#### SPD

Dümig, Michael  
Fleckenstein, Friedrich

#### Freie Wähler

Krimm, Thomas  
Pistner, Reiner

#### Die Grünen

Hofmann, Barbara  
Schnatz, Artur

#### AfD

Rausch, Joachim

#### Stellvertreter

Bruder, Max

Vertretung für Frau Hannelore Hock

**Schriftführerin**

Brehm, Gerlinde

**Verwaltung**

Frieß, Thomas

Gehlert, Christian, Dipl.-Ing. FH

Schmitt, Christina

**Weitere Anwesende**

Frau Patricia Keller

Fachbereich 12

Herr Bernd Hausmann

Fachbereich 13

Herr Christian Gasper

Fachbereich 13

Herr Christoph Gärtner

Stabsstelle L1

Frau Renate Ries

Main-Echo Presse

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Neue Mitte**

Hock, Hannelore

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Sachstandsbericht zur Errichtung von öffentlichen Ladesäulen; Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 05.02.2022
2. Sachstand der laufenden Straßenbaumaßnahmen
3. Schlussbericht Deckenbau Kr AB 16 zwischen der B 26 und der St 3115
4. Verschiedenes

Nach der Begehung der Baustelle „Ortsumgehung Pflaumheim“ eröffnet der Vorsitzende, Landrat **Dr. Legler**, die Sitzung im Sitzungssaal des Marktes Großostheim und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend richtet der Bürgermeister des Marktes Großostheim, Herr Herbst, Begrüßungsworte an die Anwesenden. Danach stellt der Vorsitzende fest, dass die Ladung zur Sitzung form- und fristgerecht versandt wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Anträge zur Tagesordnung werden keine gestellt.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1. Sachstandsbericht zur Errichtung von öffentlichen Ladesäulen; Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 05.02.2022

**Frau Keller** (Kreishochbauverwaltung) stellt anhand der Beschlussvorlage sowie einer Präsentation (Anlage 1) folgenden Sachverhalt vor:

Aufgrund eines Antrags vom 05.02.2022 der CSU-Kreistagsfraktion zum Ausbau der Elektromobilität wurden mögliche Standorte zur Errichtung von öffentlichen Ladesäulen an Schulen und Verwaltungsgebäuden umfassend durch die Verwaltung geprüft:

Liegenschaften	Besonderheiten	Möglichkeit der Errichtung von Ladesäulen
<b>Standorte in Alzenau</b>		
Edith-Stein-Schule, Staatl. Realschule Alzenau	Schwimmbad, Einfachsporthalle mit Abendnutzung	kaum nutzbare Parkplätze vorhanden
Spessart-Gymnasium Alzenau	drei Einfachhallen mit Abendnutzung	Angebot der Stadtwerke Alzenau/ EVA liegt vor
Hahnenkamm-Schule zur Lernförderung Alzenau	Einfachsporthalle ohne Abendnutzung	nur Lehrerparkplatz, keine öffentlichen Parkplätze vorhanden
Straßenverkehrsbehörde Alzenau		2 Ladesäulen vorhanden, Betrieb über EVA/Stadtwerke Alzenau beantragt, um öffentliches Laden zu ermöglichen
<b>Standorte in Hösbach</b>		
Schul- und Sportzentrum Hösbach (SSZ)		
Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach	Dreifachsporthalle mit Abendnutzung	2 Ladesäulen über EWG geplant. Angebot liegt vor. Antrag auf Förderung wurde abgelehnt.
Staatl. Realschule Hösbach	Zweifachsporthalle mit Abendnutzung	

Bibliotheks- und Informationszentrum Hösbach	eigener Parkplatz	kleiner Parkplatz, Konkurrenz durch SSZ
Pestalozzi-Schule zur Lernförderung Hösbach und Dr.-Albert-Liebmann-Schule	Schwimmbad und Zweifachsporthalle mit Abendnutzung	kleiner Parkplatz, Konkurrenz durch SSZ
<b>Standorte in Aschaffenburg</b>		
Staatl. Berufliches Schulzentrum Aschaffenburg, Seidelstraße	Zweifachsporthalle mit Abendnutzung	Beschaffung über AVG und im Rahmen der Sanierung 4 Ladepunkte
Staatl. Berufliches Schulzentrum Aschaffenburg Neubau, Kerschensteinerstraße	eigener Parkplatz	Konkurrenz durch Berufsschule Hauptgebäude
Fachakademie für Sozialpädagogik Aschaffenburg	kaum Besucherparkplätze, eingeschränkte Parkmöglichkeiten	Zu wenig öffentliche Parkplätze
Landratsamt Aschaffenburg	bereits vier Ladepunkte vorhanden	Je eine Ladesäule in der Friesenstraße und Bayernstraße
Dienststelle Merlostraße	wenige Parkplätze im Hof	Zu wenig öffentliche Parkplätze
<b>Standorte in Bessenbach</b>		
Kreisbauhof Bessenbach mit Stützpunkt Schneppenbach	nur Mitarbeiterparkplatz	
Staatl. Realschule Bessenbach	kein eigener Parkplatz	bei Energieversorgung Main-Spessart (EMS) angefragt, wenig Interesse, da das Rathaus bereits mit Ladesäulen ausgestattet ist/wird
<b>Standorte in Großostheim</b>		
Staatl. Realschule Großostheim	kein eigener Parkplatz	
<b>Standorte in Hobbach</b>		
Schullandheim Hobbach	teilweise Wochenendbelegung	Die Beschaffung durch das Schullandheimwerk war geplant – wurde aufgrund der hohen Anschlusskosten aber nicht umgesetzt.

Kurz nach dem Eingehen des Antrages begann am 24.02.2022 der Ukraine-Krieg und damit verbunden die Energiekrise. Hierdurch ergaben sich für die Energieversorgungsunternehmen und auch die Verwaltung andere Prioritäten im Zusammenhang mit der Abwicklung der Strom- und Gaspreisbremse. Die Förderlandschaft wurde beobachtet, allerdings erfolgten im gegenständlichen Zeitraum keine neuen Förderaufrufe für bestehende bzw. geeignete Förderprogramme. Eine mögliche Förderung für den Standort Hösbach wurde schließlich im Jahr 2024 über das Programm Bayern innovativ beantragt, aber abgelehnt.

Die Verwaltung beabsichtigt daher, die Projekte am Spessart-Gymnasium in Alzenau, am Schul- und Sportzentrum in Hösbach und am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum in Leider in Zusammenarbeit mit den örtlichen Energieversorgern zu verwirklichen. Die Abrechnungsmodalitäten sollen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erfolgen und orientieren sich an den Möglichkeiten der jeweiligen Energieversorger.

**Herr Gehlert** (Fachbereichsleiter 12) weist bei den Standorten in Hösbach darauf hin, dass die Ladesäulen dort erst errichtet werden können, wenn die aktuelle Straßenbaumaßnahme in Hösbach abgeschlossen ist.

**Kreisrat Michael Dümig** befürwortet, dass der Landkreis das Thema E-Mobilität unterstützt, allerdings sieht er es nicht als Aufgabe der Kommunen, Ladesäulen selbst zu bezahlen, sondern der freien Wirtschaft.

**Frau Schmitt** (Geschäftsbereichsleiterin 1) stellt klar, dass der Energieversorger die Ladesäulen aufstellt und bezahlt.

Abschließend erklärt **Landrat Dr. Legler**, dass der Landkreis den Energieversorgern Standorte anbietet, um eine Grundvoraussetzung für eine flächendeckende Ladeinfrastruktur anbieten zu können.

### **Beschluss:**

**Der Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.**

## **2. Sachstand der laufenden Straßenbaumaßnahmen**

**Herr Frieß** (Kreistiefbauverwaltung) berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2) über den Stand der laufenden Straßenbaumaßnahmen auf den Kreisstraßen des Landkreises Aschaffenburg.

- Kr AB 4, Ausbau OD Waldaschaff; BA V
- Kr AB 10, Ausbau OD Daxberg, BA III
- Kr AB 14, Ausbau OD Westerngrund, BA II
- OU Pflaumheim, Errichtung der Brückenbauwerke BW 1 und BW 2
- OU Pflaumheim, RSV - Rüttelstopfverdichtungspfähle
- Kr AB 22 Deckenbau – Vorverlegung Wasserleitung

**Landrat Dr. Legler** informiert die Kreisräte, dass am 12.06.2025 um 13:30 Uhr der Spatenstich in Westerngrund, Treffpunkt Lindenstraße, stattfinden wird. Eine Einladung wird noch verschickt.

### **Beschluss:**

**Der Bauausschuss nimmt hiervon ohne Einwendungen Kenntnis.**

### 3. **Schlussbericht Deckenbau Kr AB 16 zwischen der B 26 und der St 3115**

**Herr Frieß** (Kreistiefbauverwaltung) erläutert mithilfe der Beschlussvorlage sowie einer Präsentation (Anlage 2) den Schlussbericht Deckenbau Kr AB 16 zwischen der B 26 und der St 3115.

#### Sachverhalt:

Die Deckenbaumaßnahme zwischen der B 26 und der St 3115 im Bereich Gewerbegebiet Nilkheim-West begann am 07.08.2023 und wurde am 30.08.2023 fertiggestellt, somit hat sich die Bauzeit etwa um 6 Werktage verkürzt. Die Baustelle wurde unter Vollsperrung des Verkehrs durchgeführt.

Die Deckenbaumaßnahme umfasste eine Gesamtlänge von rd. 680 m (Abschnitt 160, Station 0,000 – Station 0,677, Bau-km 0+000 – Bau-km 0+677).

Die Abnahme erfolgte am 29.08.2023. Bei der Abnahme wurden keine Mängel festgestellt. Als Restarbeiten bis zum Bauende waren noch geringfügige Bankettauffüllarbeiten offen, sowie die Herstellung der Nassansaat.

Die Gesamtkosten gemäß der Kostenberechnung betragen **316.162,06 € brutto** (ohne Baunebenkosten wie z. B. Markierung, Schutzeinrichtung, etc.).

Der Auftrag wurde nach Prüfung an den günstigsten Bieter, in diesem Fall die Firma Josef Stix GmbH & Co. KG aus Niedernberg vergeben. Die Auftragssumme betrug **317.534,64 € brutto**. Die höchste Angebotssumme eines Bieters belief sich auf 348.542,47 € brutto.

Die Stellung der Schlussrechnung durch die Fa. Stix erfolgte am **07.02.2025**.

Die Schlussrechnung der Fa. Stix, einschließlich der Nachträge (s.u.), belief sich auf **253.207,76 € brutto**. Hierbei wurde der Abzug wegen mangelnden Hohlraumgehaltes noch nicht berücksichtigt.

Die Baunebenkosten, wie Bodenuntersuchungen, Markierung, Prüfungen etc. belaufen sich auf **25.510,48 € Brutto**.

#### Nachträge gemäß Schlussrechnung:

##### **Nr. 01 – Nachtrag Bankette Z 1.1**

Nachtrag: 5.896,50 € + 19 % MwSt. 7.016,84 €

#### Gegenüberstellung / Zusammenstellung

Auftragssumme Fa. Stix		317.534,64 €
Nachtrag Nr. 01		7.016,84 €

Rechnungssumme LV Positionen		246.854,11 €
Nachtrag Nr. 01		7.016,84 €
		<u>253.870,95 €</u>
- Hohlraumgehalt Fahrbahn		- 663,19 €
Rechnungssumme Gesamt		<u>253.207,76 €</u>
Sonst. Baunebenkosten		25.510,48 €
Gesamtkosten gesamt		<u>278.718,24 €</u>

Wie die Gegenüberstellung aufzeigt, belief sich die Kostenberechnung auf 316.162,06 €. Die Gesamtkosten betragen ca. 253.207,76 € und liegen somit ca. 19,91 % unter der Kostenberechnung.

Die Baunebenkosten sind hier nicht mit aufgeführt, da diese nicht Bestandteil der Ausschreibung und Kostenschätzung waren.

Die Massenverschiebungen ergaben sich im Vergleich zur Ausschreibung wie folgt:

- Pos. 01.04.30 Die Böden wurden als Z 1.1 eingestuft und über einen Nachtrag abgerechnet.
- Pos. 01.10.30 Die Böden wurden als Z 1.1 eingestuft und über einen Nachtrag abgerechnet.
- Pos. 01.11.200 und 01.11.220 Die Einmündung wurde etwas weiter erneuert.
- Pos. 01.11.300 Wo Schadstellen waren, wurde Armierungsgewebe gelegt.
- Pos. 01.99.10 und 01.99.20 Es musste mehr Asphaltaufbruch aus dem Lager des Kreisbauhofes abgefahren werden.

Die Minderungen ergaben sich im Vergleich zur Ausschreibung wie folgt:

- Die Position 01.01. Baustelleneinrichtung wurden günstiger, da die Bauzeit verkürzt werden konnte.
- Pos. 01.04.40 und 01.11.230 Es mussten weniger Schadstellen behoben werden.
- Pos. 01.10.60 und 01.10.70 Es wurden keine Schichten ohne Bindemittel ausgebaut.
- Pos. 01.11.40 und 01.11.80 Es wurden keine Schadstellen mit pechhaltiger Befestigung ausgebaut.
- Pos. 01.11.70 Es fiel nur ein Sattel mit Verwertungsklasse B oder C an.
- Pos. 01.13.20 und 01.13.40 Es konnten bestehende Rinnen erhalten werden.

Die Maßnahme wurde durch die Kreistiefbauverwaltung geplant, ausgeschrieben und abgewickelt,

Insgesamt konnte die bauliche Zielsetzung der Deckenbaumaßnahme erreicht und ein standfester, erneuerter Straßenoberbau sowie eine funktionierende Straßenentwässerung gewährleistet werden. Die Maßnahme konnte unfallfrei innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters umgesetzt werden.

**Beschluss:**

**Der Bauausschuss nimmt hiervon ohne Einwendungen Kenntnis und stimmt dem Schlussbericht zu.**

**4. Verschiedenes**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anträge vor.

**Landrat Dr. Legler** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende der öffentlichen Sitzung:            14:20 Uhr**

---

Dr. Alexander Legler  
Landrat

---

Gerlinde Brehm  
Schriftführer/in